

**TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT** Ilford Imaging Switzerland GmbH hat eine Technologie-Partnerschaft mit Lintec Sign Systems bekannt gegeben. Es wurde vereinbart, dass eine Reihe von Lintec-Trägermaterialien nach der neuesten Ilford-Technologie beschichtet werden und dann weltweit unter der Marke Lintec vertrieben werden. > [www.ilford.com](http://www.ilford.com)

**WECHSEL ZU COLOREAL** Werner W. Thiele wechselte vom Verpackungsvorstufen-Unternehmen streulicreations zum Schweizer Fachhändler ColoReal AG in Steinmaur, der dieses Jahr fünf Jahre alt wird.



Thiele unterstützt künftig den Inhaber und Geschäftsführer Jürg Fässler bei der Beratung und Betreuung der Kunden aus der grafischen Industrie mit Schwerpunkt Verpackung. Darüber hinaus zeichnet **Werner W. Thiele** verantwortlich für die Integration und Vermarktung des durch die Produkte von CGS Oris erweiterten Produktportfolios. Die Produkte von CGS für den Verpackungsbereich werden von ColoReal seit dem 1. August exklusiv in der Schweiz vertreten.

> [www.coloreal.ch](http://www.coloreal.ch)

**JOBANGEBOTE MOBIL** Die auf Medien- und Kommunikationsberufe spezialisierte Jobplattform [medienjobs.ch](http://medienjobs.ch) ist jetzt in einer auf mobile Endgeräte optimierten Version verfügbar. Damit die Anwendung mit allen Smartphones kompatibel ist, wurde auf eine native App verzichtet und stattdessen eine Browserversion eingesetzt. Die Jobangebote sind über sieben Berufsgruppen geordnet oder über eine Stichwortsuche auffindbar. Stellensuchende können sich passende Jobs mit einem Klick per E-Mail schicken lassen oder über soziale Netzwerke teilen. Greift ein Nutzer von seinem Smartphone auf eine der ausgeschriebenen Stellen zu, wird ihm durch eine Weiche direkt die mobile Version der Website angezeigt. > [www.medienjobs.ch/mob](http://www.medienjobs.ch/mob)

**SMS-BRIEFMARKE** Die Schweizerische Post führt die mobile Frankierung von Briefen ein. Per SMS oder Smartphone-App kann ein Code angefordert werden, der auf dem Brief notiert wird. Im einjährigen Pilotversuch ist das Angebot für den A-Post-Versand erhältlich. In einer ersten Phase nehmen die Telekomanbieter Swisscom und Sunrise am Versuch teil. Die Post erweitert damit ihre Angebote für die mobile Kundschaft.

**9.000 ARTIKELN UND 80 MARKEN** Die Ecomedia AG aus Nänikon bietet die Online-Plattform [easysupplies.ch](http://easysupplies.ch). Der Shop bietet angeschlossenen Fachhändlern die Möglichkeit, das komplette Sortiment der Ecomedia AG online anzubieten. Im Verlauf des Bestellvorgangs wählen Besucher des Shops einen aus über 50 regionalen easyPartnern aus. Dieser ist für die Rechnungsstellung zuständig und steht den Kunden bei Bedarf vor Ort zur Verfügung. > [www.ecomedia.ch](http://www.ecomedia.ch) > [www.easysupplies.ch](http://www.easysupplies.ch)

**DRUCKINFRASTRUKTUR ERGÄNZT** Die Ifolor AG, Onlineanbieter für Digitalfotos, Fotobücher und weitere Fotoprodukte, hat ihre Druckinfrastruktur um zwei Xerox iGen 150 ergänzt. Die Drucksysteme sind mit MatchAssure ausgestattet, einer Farbmanagementlösung, die Farbkonsistenz, hohe Bildqualität und einen RGB-Workflow garantieren soll. Dadurch will Ifolor mit den anderen Xerox-Drucksystemen eine einheitliche Qualität erreichen. Ifolor wird auch das Xerox Production-Information-Management-System (PIMS) einsetzen, um die Produktivität der Systeme zu überwachen. PIMS unterstützt den Echtzeit-Fernzugriff für Administratoren und den Zugang zu Maschinendaten wie Produktionszeit, Leerlaufzeit und Wartungsaufwand. > [www.xerox.ch](http://www.xerox.ch)

**Dietschi Print&Design AG  
SPEEDMASTER XL 106-5+LX2  
GEORDERT**

Die Dietschi Print&Design AG investiert in Bogenoffsettechnik von Heidelberg. Mit einer Speedmaster XL 106-5+LX2 verabschiedet sich der Inhaber und CEO Thomas Müller vom 50/70-Format und wechselt auf die 70/100-Klasse. Dem Entscheid ging eine Studie voraus, die von einer Mitarbeiterin im Rahmen ihrer Diplomarbeit verfasst und deren Ergebnis durch das Business Consulting von Heidelberg gestützt wurde. Mit der Speedmaster XL 106



Thomas Müller, Inhaber und CEO der Dietschi Print&Design AG und Pascal Rölli, Account Manager Heidelberg Schweiz AG, besiegeln den Abschluss mit Handschlag.

wird die Produktivität bei einer Halbierung des Maschinenparks und geringeren Kosten gesteigert. Die Mehrleistung benötigt Thomas Müller, da er jene Wertschöpfung ins Haus holen will, die er bislang an auswärtige Betriebe vergab. Auf der Speedmaster XL 106 leisten technische Optionen einen erheblichen Beitrag zur wirtschaftlichen Produktion. Bei Besichtigungen konnte sich Thomas Müller von der Auswirkung der Mess- und Regeltechnik Prinect Inpress Control auf die Makulatureinsparungen und die steile Kurve vom ersten Bogen bis zur Fortdruckleistung von 18.000 Bogen überzeugen. Unterstützt werden die schnellen Einrichtvorgänge durch den Prinect Pressroom Manager, der in Verbindung mit dem Color Assistant alle Daten für die Voreinstellung des Drucksystems auf die job-spezifischen Anforderungen an das Prinect Press Center übermittelt.

> [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)

**FO Print & Media AG  
NEUE DIENSTLEISTUNGEN  
IM BEREICH TEXT & WERBUNG**

Die Abteilung Marketing-Kommunikation der FO Print & Media AG in Egg stellt sämtliche Dienstleistungen ab sofort auch externen Unternehmen zur Verfügung. Der Schritt in die Eigenständigkeit ist für Jürg Konrad, Leiter der Geschäftsführung, naheliegend. «Mit dem zusätzlichen Service werden wir den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht. Durch die Lieferung von Content ergänzen wir das bisherige Angebotsspektrum optimal», sagt Jürg Konrad.

Der neue Geschäftsbereich FO-Communication erstellt Text- sowie Bildinhalte und erarbeitet umfangreiche Kommunikationskonzepte. Der Service soll insbesondere klein- und mittelständischen Betrieben dienen, welche nicht über die nötigen zeitlichen, personellen oder finanziellen Ressourcen verfügen. «Ein werbewirksamer Marktauftritt ist wichtig, aber nicht zwingend mit grossen Budgets verbunden. Oft helfen bereits kleine Massnahmen», weiss Geschäftsbereichsleiterin Meike Hall aus Erfahrung. Basierend auf einer engen Zusammenarbeit mit den gruppeninternen Partnern soll FO-Communication in der Lage sein, Inhalt, Gestaltung und Produktion kostenbewusst zu gestalten und effizient zu kanalisieren. Der Kunde profitiere von kurzen Wegen und erhalte weit mehr als den Service einer professionellen Textagentur.

Als kleines Team mit kreativen Wurzeln, beraten, texten und konzipieren Meike Hall, Fachfrau für visuelle Kommunikation und erfahrene PR-Journalistin, und Thomas Fink, Werbe- und Medienberater mit langjähriger Marketingerfahrung. Kundenmagazine, einzelne PR-Berichte, Mailings, Webseitentexten oder Social-Media-Meldungen bis hin zu komplexen Aufgaben innerhalb der Unternehmenskommunikation werden angeboten.

> [www.fo-communication.ch](http://www.fo-communication.ch)

**Nextern****INKJET-MASCHINE XEROX  
IMPIKA IPRINT COMPACT**

Nextern installiert mit der Xerox Impika iPrint Compact die erste High-Speed Inkjet-Druckmaschine in einem klassischen grafischen Betrieb in der Schweiz. Hinter dem Start-up Nextern stehen das Druckzentrum Zürich Süd und die Fineprint AG aus Stallikon, ZH, sowie die Firma Einpackservice Hübscher mit Produktionsstandorten in Dietikon und Baar. Mit der neuen Drucktechnologie der Xerox Impika iPrint Compact wollen die drei Unternehmen ihr Angebot an bestehende und neue Kunden um die Möglichkeiten des personalisierten und individualisierten Inkjet-Rollendrucks erweitern. Vorteile der Maschine sind der geringe Platzbedarf, eine Papierbahn von 510 mm, beidseitig vierfarbiger Druck mit einer Auflösung von bis zu 1.200 dpi sowie die ausgezeichnete Druckqualität auf diversen Papieren, von normalen Offset- bis hin zu Recyclingpapieren. Zudem ist die Maschine problemlos in bestehende Workflows integrierbar.

Mike Schütz, Inhaber des Druckzentrums Zürich Süd: «Unter allen in den Evaluationsprozess miteinbezogenen Anbietern hat Xerox den besten Eindruck gemacht. Die Xerox Impika iPrint Compact hat sich für unsere Anwendungen als ideale Lösung herausgestellt: Einerseits ist sie modular ausbaubar und andererseits steht auch einer künftigen Weiterentwicklung in der Druckkopftechnologie sowie bei den Druckfarben nichts im Weg.»

➤ [www.xerox.ch](http://www.xerox.ch)

**Investitionsbereitschaft****GEFRAGTE  
POLAR-SCHNEIDETECHNIK**

Verschiedene Druckereibetriebe und öffentliche Institutionen haben un­längst in Polar-Schneidetechnik investiert. Je eine Polar 66 wurde von der Herren Print AG in Nidau, der Proki Repro Krebs GmbH in Bern und der Kopierzentrale der Gemeinde Köniz bestellt. Mit dem Format DIN A3 ist die Polar 66 auf die Bedürfnisse von kleineren Druckereien und Copy-Shops ausgerichtet.

Mit einer Polar N 78 Plus arbeitet seit diesem Sommer die Satz+Druck



Schneidemaschinen von Polar sind im Schweizer Markt gefragt.

Herrmann AG in Langnau. Obschon mechanisch in einem einwandfreien Zustand, wurde die 15-jährige Vorgängerin desselben Herstellers besonders wegen der modernen Elektronik und Bedienung am Farbmonitor durch eine neue Polar N 78 Plus ersetzt.

Für eine Polar N 115 hat sich die Migros Vaud in Ecublens entschieden. Auf dem grossformatigen Schnellschneider werden Plakate und POS-Material auf Karton, Forex und PVC verarbeitet. Polar-Schneidetechnik erhielt auch bei der Bibliothèque cantonale et universitaire Fribourg für das handwerkliche Buchbindereiatelier den Zuschlag.

➤ [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)

**Druckwerk Rheintal GmbH  
WAHL FIEL AUF HEIDELBERG  
LINOPRINT C 901+**

Als Schritt in die Zukunft bezeichnen die Verantwortlichen bei der Druckwerk Rheintal GmbH in Au ihre Investition in eine Linoprint C 901+ von Heidelberg. Mit dem Digitaldrucksystem rundet das Unternehmen seine Leistungen in der Drucksachenherstellung nach unten ab und verfügt nun über eine leistungsfähige Maschine für die Ausgabe personalisierter Mailings. Die Linoprint C 901+ ist eine Ergänzung zum Bogenoffset, die bei



Mit der Linoprint C 901+ ein Schritt in die Zukunft: Urs Schöbi, Damian Rieser und Walter Rohner (1., 2. und 4. von links) von Druckwerk Rheintal mit Mike Messmer, Heidelberg Schweiz AG.

Druckwerk Rheintal durch zwei Speedmaster SM 52-5+L und SM 52-2-P vertreten ist. Interessante Möglichkeiten sieht man in der Herstellung hybrider Produkte mit im Bogenoffset veredelten Umschlägen und auf der Linoprint C 901+ ausgegebenen Inhaltsseiten mit variablen Daten. Diesem Modell werden umso grössere Chancen eingeräumt, als der im Digitaldrucksystem eingesetzte Toner in Verbindung mit der Auflösung von den 4.800 dpi zu brillanten, offsetähnlichen Druckergebnissen führt.

➤ [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)

**Formatschachteln  
STABILITÄT BEDEUTET  
SICHERHEIT**

Grafiker, Texter, Gestalter, Drucker und Buchbinder – alle haben einen perfekten Job gemacht, die Broschüre entspricht den Wünschen des Kunden. Doch im letzten Prozess, dem Verpacken und Versenden, können mit einer falschen Schachtelwahl alle vorangehenden Anstrengungen zunichte gemacht werden. Ungeeignete Verpackungen schützen hochwertige Druckprodukte nur ungenügend – und der Kunde hält Broschüren in den



Händen, die so verletzt sind, dass er sie nicht weitergeben kann. Papyrus Schweiz bietet mit Formatschachteln eine Lösung, die den Inhalt sicher schützt. Die aus Mikrowellpappe gestanzten Böden und Deckel werden flach angeliefert und können von Hand, ohne Verklebung aufgerichtet werden. Die Stabilität ergibt sich aus den dreifachen Seitenteilen auf allen vier Seiten der Schachtel. Die besonders gefährdeten Längsseiten sind zusätzlich verstärkt. Durch den Stulpdeckel kann die Füllhöhe variabel sein. Die neuen recyclingfähigen Schachteln sind in den gängigen DIN-Formaten kurzfristig lieferbar. Auch Spezialboxen werden von Papyrus angeboten.

➤ [www.papyrus.com](http://www.papyrus.com)

# Übersicht und Orientierung.

«Pressespiegel» – Die Medien- und Kommunikationsbranche wöchentlich im Überblick.

Jetzt kostenlos abonnieren auf [www.mediaforum.ch](http://www.mediaforum.ch)

**mediaforum.ch**

Branchenportal für Kommunikation und Medienproduktion

**Vögeli investiert**

**B2-BOGENDRUCKMASCHINE  
SCREEN TRUEPRESS JETSX**

Als erstes Schweizer Unternehmen investiert die Vögeli AG in den Kauf einer digitalen Bogendruckmaschine Screen Truepress JetSX im B2-Format.

Vögeli ist auf die Herstellung hochwertiger und anspruchsvoller Marketingprodukte spezialisiert und gilt in der Schweiz als technologischer Vorreiter. Das Unternehmen erstellt ungewöhnliche und personalisierte Direktmailings, personalisierte Geschenke und Werbeverpackungen sowie Materialien für Veranstaltungen, Seminare und Crossmedia-Marketingkampagnen (PURL-Einladungen, Ordner, Namensschilder, Dokumente etc.).

«Unsere Kunden aus der Pharmabranche, dem Finanzwesen, der Baubranche, dem Maschinenbau

und der Schmuckindustrie möchten mit gezielten, hochwertigen Direktmailings und Werbeaktionen persönlich mit ihren Kunden kommunizieren. Die Herstellung dieser Materialien ist unsere Spezialität», sagt Renato Vögeli, Geschäftsführer der Vögeli AG. «Daher sind wir auf die neuesten Technologien angewiesen, damit wir unseren Kunden die bestmöglichen Marketinglösungen anbieten können. Mit der Screen Truepress JetSX werden uns und unseren Kunden ganz neue Möglichkeiten eröffnet.» Mit der Truepress JetSX kann Vögeli personalisierte und benutzerdefinierte Texte und Grafiken mit 1.440 x 1.440 dpi Auflösung und Substrate mit einer Stärke von 0,08 mm bis 0,6 mm einschliesslich bereits geschnittenem Material drucken.

- [www.screeneurope.com](http://www.screeneurope.com)
- [www.voegeli.ch](http://www.voegeli.ch)

**Paul Buetiger AG**

**DIGITAL-READY-SAMMELHEFTER  
VON MÜLLER MARTINI**

Die Paul Buetiger AG in Biberist fertigt ihre im Offset und digital gedruckten Beilagen-Booklets für die Medizinal- und Pharmabranche sowie auch Akzidenzprodukte ab Anfang kommenden Jahres auf einem Sammelhefter Presto II Digital von Müller Martini. Insbesondere im Kleinauflagen-Bereich kann sie zukünftig einen Produktionsschritt einsparen, noch effizienter fertigen und die Lieferfristen kürzen. Die Jahresproduktion von 200 bis 300



Mio. Exemplaren erfolgt nach den strengen Normen von Total Quality Management – was laut Geschäftsführer Paul Buetiger neben dem Druck auch in der Weiterverarbeitung eine Null-Fehler-Toleranz voraussetzt. «Selbst eine Fehlerquote von 0,01 Promille können wir uns im Medizinal- und Pharmabereich wegen allfälliger juristischer Konsequenzen nicht leisten.»

Das ist auch ein Grund, weshalb man sich für den Presto II Digital entschieden hat, sorgt doch der Barcode-Leser mit dem Asir-Lesekopf für höchste Sicherheit. Der zweite Grund: Bisher fertigte die Paul Buetiger AG ihre kleinen Booklets mit bis zu 120 Seiten – bei höheren Seitenzahlen wird klebegebunden – auf einem mit Kameras erweiterten Sammelhefter 1509 von Müller Martini und einer ebenfalls selber erweiterten Stanzmaschine. «In Zukunft können wir», so Paul Buetiger, «alles inline auf einer Maschine produzieren und so einen Schritt einsparen, schneller produzieren und unsere Lieferfristen weiter kürzen.»

- [www.mullermartini.com](http://www.mullermartini.com)

**Oberholzer AG in Wil  
INVESTITION  
IN POLAR 92 N PLUS**

Die Oberholzer AG in Will (St.Gallen) wechselte vor vier Jahren vom 2- auf das 4-Seitenformat und in der Druckformherstellung via Supersetter A75 von der Filmbelichtung auf CtP. Neben der rationelleren Vorstufe waren es Qualitätsüberlegungen, die zur Wahl der Technologie von Heidelberg führten. Die gleichen Argumente macht Inhaber Nesat Süzen für seine jüngste Investition in einen Schnellschneider Polar 92 N Plus geltend. Die kom-



fortable Bedienung, das schnelle Einrichten und die zuverlässige Technik sind in seinem gemeinsam mit Tochter und Sohn geführten Kleinbetrieb für reibungslose Abläufe von besonderer Bedeutung.

- [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)

**Interessant für  
Druckereien**

- High-End-Scans
- Bildoptimierung
- Lithos
- GMG-Proofs

**Nützlich für  
Werbeagenturen**

- Eco-Solvent-Drucke für Aussenwerbung
- Beschriftungen für Schaufenster und Autos
- Spezialität: Zusatzfarben Silber und Weiss für Deko, Kleber, Plakate usw.

**Sinnvoll für  
Fotografen**

- 12-Farben-Fotodrucke für den Innenbereich
- nach Ihren Wünschen aufgezogen und laminiert
- Ihre kreativen Werke gedruckt auf Leinwand



Bieten Sie Ihren Kunden einen abgerundeten Vollservice. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie uns an: **044 202 88 33**



**Rund ums Bild**

Oliver Bruns  
Spinnereistrasse 12  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 044 202 88 33  
info@rund-ums-bild.ch  
[www.Rund-ums-Bild.ch](http://www.Rund-ums-Bild.ch)



**DRUCKMARKT  
impressions**

**Neues  
«aus den Kantonen»  
gibt's auch im  
Internet.**

[www.druckmarkt-schweiz.ch](http://www.druckmarkt-schweiz.ch)

## Artgraphic Cavin und Imprimerie Baudat SA

## LE-UV-Technologie breitet sich auch in der Romandie aus

Nach den Verkaufserfolgen mit der LE-UV-Technologie in der Deutschschweiz und Liechtenstein meldet Heidelberg jetzt auch Bestellungen aus dem französischsprachigen Teil. Eine Speedmaster XL 75-5 LE UV mit Prinect Inpress Control wird im Februar 2014 bei Artgraphic Cavin in Grandson in Betrieb gehen. Sie kommt neben die vor drei Jahren installierte Speedmaster XL 75-5+L.

Die LE-UV-Technologie hält auch im Vallée de Joux Einzug. Ab Februar 2014 wird die Imprimerie Baudat SA in Le Brassus ihre vornehmlich aus der Uhren- und Tourismusindustrie stammenden Druckaufträge auf einer Speedmaster XL 75-5 LE UV produzieren. Damit will der auf Effizienz bedachte Geschäftsführer Cédric Baudat die Produktionsabläufe weiter straffen und die Kosten



Sehen mit grosser Erwartung der neuen Speedmaster XL 75-5 LE UV entgegen: Pascal Fantoli (rechts im linken Bild) mit seinem Drucktechnologenteam und Jean-Yves Lemaître (2. von rechts) von Heidelberg Schweiz. Auch Cédric Baudat (links im Bild rechts) wird ab Februar 2014 mit neuer LE-UV-Technik produzieren.

Pascal Fantoli, Direktor des Unternehmens, nennt das LE-UV-Verfahren «eine kleine Revolution in der Bogenoffsettechnik» (siehe auch Druckmarkt 73). Für ihn lag die Investition in diese Technologie auf der Hand, «denn wer im Markt an der Spitze bleiben will, muss gewillt sein, laufend mit neuester Technik zu arbeiten.» Testproduktionen bei Heidelberg Schweiz mit zehn unterschiedlichen Papierqualitäten und ebenso vielen Druckformen liessen keine Zweifel an den Marktchancen für die Artgraphic Cavin SA mit dem LE-UV-Verfahren.

Naturpapiere, halbmatt Papier und Chromolux-Materialien übersteigen bei Artgraphic Cavin 30% der Gesamtproduktion, und der Anteil wächst weiter. Genau diese Bedruckstoffe sind für das LE-UV-Verfahren prädestiniert, weil die Produktion mit hohen Stapeln ohne die Gefahr des Abziehens möglich ist, die Trocknungsphase praktisch gegen Null geht und die Unversehrtheit des Druckbildes ohne Schutzlackierung gesichert ist.

reduzieren. Aus produktionstechnischer Sicht sieht er den Vorteil im Ausbau der Bedruckstoffbandbreite und in den beschleunigten Auftragsdurchläufen. Besonders bei Naturpapieren und immer anspruchsvolleren Druckformen mit schweren Bildmotiven sei die Verbesserung der Druckergebnisse in einem höheren Kontrastumfang sichtbar. In dem von Kleinauflagen mit bis zu 240-seitigen Broschüren und Stückzahlen von 50 Exemplaren geprägten Auftragsumfeld schaffen die Mess- und Regeltechnologie Prinect Inpress Control und die Kennlinienoptimierung über den Color Assistant die Rahmenbedingungen für Makulatureinsparungen und eine hohe Fortdruckbereitschaft des Drucksystems.

› [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)



## Couvert on Demand

## DAS MASSGESCHNEIDERTE KUVERT WIRD WIRKLICHKEIT

Der erste Eindruck entscheidet über Akzeptanz oder Papierkorb. Um in der täglichen Post aufzufallen, ist es wichtig, sich von anderen optisch und haptisch abzusetzen.

Die On-Demand-Philosophie von Papyrus erlaubt es den Kunden, ihr eigenes Corporate-Papier auch für die Herstellung ihrer Kuverts einzusetzen. Die Mindestbestellmenge beträgt gerade mal 500 Kuverts, mit einem Wunschpapier aus der



umfassenden Papyrus-Kollektion. Gerade für Mailings kann es sich lohnen, aus der Specials Feinstpapier-Kollektion die passende Sorte auszuwählen, um dem Anlass entsprechend Aufmerksamkeit zu generieren. Ob strukturiert, transparent oder fluoreszierend – so gut wie alles ist möglich. Papiere bis zu 500 g/m<sup>2</sup> können zu Kuverts in unterschiedlichen Formaten verarbeitet werden.

› [www.papyrus.com](http://www.papyrus.com)



## Die Windows-Kalkulation

ab Fr. 3'450.-

Demoversion Fr. 35.-

**NEU: Version 6.00**  
im Format 1366 x 768



- Vor- und Nachkalkulation
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierpreislisten ab CD, Internet oder FTP-Server
- FSC-Papierstatistik
- Kompatibel mit Windows XP, Vista, Windows 7, 8 und 8.1 (32-bit und 64-bit)
- Office 2003, 2007, 2010, 2013 (32-bit und 64-bit)
- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus, Sesam, Simultan, WinWare und WinBiz
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung

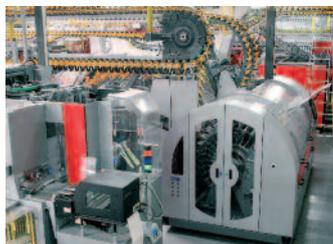
Mehr als 570 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:  
**Malifax EP AG**  
Jungholzstrasse 6  
8050 Zürich  
Tel: 044 317 15 55  
Fax: 044 317 15 50  
Mail: [winpress@bluewin.ch](mailto:winpress@bluewin.ch)  
[www.winpress.net](http://www.winpress.net)

Représentation pour la Suisse romande:  
**Trace Distribution SA**  
Rte du Platy 10a  
1752 Villars-sur-Glâne  
Tél: 026 927 30 57  
Fax: 026 927 30 58  
[www.tracedistribution.ch](http://www.tracedistribution.ch)

**Südostschweiz Partner AG  
TOTALERNEUERUNG  
IM ST.GALLER RHEINTAL**

Unter der Südostschweiz Partner AG betreiben im Druckzentrum Haag im St.Galler Rheintal fünf Verlage aus den Regionen Rheintal, Fürstentum Liechtenstein, Graubünden, Sarganserland, Glarus sowie Werdenberg und Obertoggenburg ein Druckzentrum. In den letzten sieben Jahren hat Ferag-Technologie mit zum Teil über 30-jährigen Komponenten im Einsatz gestanden. Jetzt war es an der Zeit, die alte Technik abzulösen. In sieben



Die neue RollSertDrum-M verfügt neben dem Anschluss für das Hauptprodukt und die FlyStream-Vorsammelstrecke über eine dritte Zuführung für ein Vorprodukt.

Umbauphasen wurde sie durch zwei Ferag-Einstecklinien mit FlyStream- und MultiDisc-Peripherie der neusten Generation ersetzt. Erstmals kommt die neue RollSertDrum-M zum Einsatz. Gegenüber der kleineren Schwester verfügt die Einstecktrommel neben dem Anschluss für das Hauptprodukt und die FlyStream-Vorsammelstrecke über eine dritte Zuführung für ein Vorprodukt. Weitere neue Komponente verbinden zwei unabhängige UTR-Transporteure und erlauben die Zuteilung eines Produktstroms an zwei unterschiedliche Verarbeitungsstufen. Im Druckzentrum Haag ist der Übergaberundlauf jeweils anschliessend an die Einstecktrommeln in die Linienführung integriert. So sind der Wickelprozess oder die Paketherstellung sowohl direkt mit nicht eingesteckten Zeitungen wie auch mit Endprodukten im Anschluss an die RollSertDrum gesichert.

➤ [www.ferag.com](http://www.ferag.com)

**Kromer Print AG  
SPEEDMASTER SX 52-4+L  
UNTER VOLLAST**

Bei der Kromer Print AG in Lenzburg durchlaufen jährlich rund 2.300 Tonnen Papier die insgesamt 17 Bogenoffsetdruckwerke. Allein auf das A3-Format entfallen über 400 Tonnen. In die wichtige Formatklasse wurde im vergangenen Frühjahr investiert. Als Ersatz für eine ältere Speedmaster SM 52-4 ging eine Speedmaster SX 52-4+L mit Prinect Axis Control in Produktion. Nach kaum sieben Monaten permanenter Dreischichtproduktion hat



Sie fordern die Speedmaster SX 52-4+L im permanenten Dreischichtbetrieb: René Helmstetter, Andy Fuchs, Steffen Rütter und Christof Näf (von rechts).

der Zähler annähernd die Zwölfmillionenmarke erreicht. Zwischen Sonntag Abend um 22.00 Uhr und Samstag um 2.00 Uhr in der Früh ist die Vierfarbenmaschine im Non-stop-Betrieb mit der Produktion eines breiten Drucksachenspektrums gefordert. Neben Briefschaften, Prospekten und Zeitschriftenumschlägen leisten die Kuvertdruckaufträge einen gewichtigen Beitrag zur vollen Auslastung. Über das Jahr gerechnet summieren sie sich zu einem Volumen von zehn bis zwölf Mio. Stück. Die Speedmaster SX 52 erbringe täglich den Beweis, dass hohe Belastbarkeit und Flexibilität einander nicht ausschliessen und im A3-Format eine Druckproduktion auf industriellem Niveau möglich sei, sagt der Produktionsleiter Andy Fuchs. Wenn von der Auflagenhöhe her wirtschaftlich vertretbar, laufe die SX 52-4+L auch beim vierfarbigen Kuvertdruck auf der Maximalgeschwindigkeit von 15.000 Exemplaren pro Stunde.

➤ [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)

**Tipografia Cavalli**

**Optimieren statt expandieren**

Am Morgen kommen die Daten, am Nachmittag werden die gehefteten Produkte ausgeliefert. Für die 13 Mitarbeiter der Tipografia Cavalli in Tenero im Kanton Tessin ist das nicht aussergewöhnlich und zugleich ein Paradebeispiel dafür, wie sich ein Kleinbetrieb durch hohe Flexibilität auch in schwierigeren Zeiten erfolgreich auf dem grafischen Markt behaupten kann. «Voraussetzung dafür ist jedoch», sagt Fausto Cavalli, der das Unternehmen 1972 gründete und heute noch leitet, «dass wir jederzeit schnell auf die Wünsche unserer Kunden reagieren können.» Das wiederum setzt grosse Flexibilität der Mitarbeiter voraus.

«Nach der Firmenphilosophie «nicht expandieren, sondern optimieren» investieren wir kontinuierlich in neue Produktionssysteme», betont Fausto Cavalli. So hat der vollstufige Betrieb neben zwei Vierfarben-Bogenoffsetmaschinen auch zwei digitale Drucksysteme im Einsatz. Seit September verfügt Tipografia Cavalli über einen der weltweit ersten Presto II, den Müller Martini an der drupa 2012 vorgestellt hat. «Ausschlaggebend für uns ist weniger eine hohe Produktionsgeschwindigkeit, sondern ein schnelles Einrichten des Sammelhefters», betont Cavalli seinen Entscheid. Denn die für Kunden im Tessin, in der Deutschschweiz und im grenznahen Italien gedruckten, meist im A4-, A5-

oder A6-Format erscheinenden Broschüren, Magazine, Prospekte und weitere Akzidenzprodukte weisen in der Regel ein Auflagenspektrum von 500 bis 50.000 Exemplaren auf. «Wenn wir im unteren Auflagensegment heften», so Fausto Cavalli, «kommt uns die komfortable Bedienung des Presto entgegen.»

Zumal der Sammelhefter mit drei Doppelanlegern, seitlicher Dickenmessung, Dreischneider und Schuppenauslage keinen exklusiven Maschinenführer hat. Denn wesentlicher Bestandteil der Flexibilität von Tipografia Cavalli ist, dass die Mitarbeiter mehrere Maschinen bedienen können. Und diese haben den neuen Presto II nach kurzer Instruktion im eigenen Hause schnell einmal in den Griff bekommen.

Der Presto II, auf dem auch digital gedruckte Produkte geheftet werden, ermöglicht alle Bogenöffnungsarten. So kann Tipografia Cavalli nun Bogen im Vor- und Nachfalz öffnen, aber auch die Saugeröffnung einsetzen. Für Fausto Cavalli steht fest, «dass wir mit der Investition unsere Position auf dem Markt gestärkt haben. Dank der höheren Produktionssicherheit kann ich nun auch Aufträge mit grösseren Volumen annehmen. Denn ab und zu verarbeiten wir auch Jobs mit Auflagen von bis zu 250 000 Exemplaren.»

➤ [www.mullermartini.com](http://www.mullermartini.com)



Insbesondere bei Produkten im kleineren Auflagensegment kommt Tipografia Cavalli die einfache und komfortable Bedienung des Presto II entgegen. Firmengründer Fausto Cavalli (zweiter von links) neben seinen Töchtern Micaela Cavalli Scanzi und Tiziana Cavalli sowie sein Enkel Simone, der eine Druckerlehre absolviert, vor dem Sammelhefter Presto II in Tenero. Links Peter Egli, Verkaufsleiter Müller Martini Schweiz.

**Valmedia AG  
LE-UV-TECHNOLOGIE  
FÜR DAS WALLIS**

Die erste Bogenoffsetmaschine von Heidelberg mit LE-UV-Technologie für das Wallis hat die Valmedia AG bestellt. Im Januar 2014 geht in Visp eine Speedmaster XL 75-5+L mit DryStar LE UV in Produktion. Diese Investition ist die Antwort auf die starke Nachfrage bei Naturpapieren, sinkende Auflagen und kleinere Zeitfenster zwischen Auftragsvergabe und gewünschtem Liefertermin. Das sofortige Umschlagen und Weiterverarbeiten ohne Warte-



Die Unternehmensleiter Thomas Kreuzer und Hugo Treyer (links und rechts aussen) mit Remo Thöny, Verkauf, und Ruedi Schulthess, Heidelberg Schweiz.

zeit und der Verzicht auf Bestäubungspuder sind für Unternehmensleiter Hugo Treyer zwei Merkmale, welche die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Gesamtprozess entscheidend begünstigen. Als wichtiges Merkmal der LE-UV-Technik bezeichnet er die im Bogenoffset mögliche Veredelung mit Glanzpunktzahlen, wie sie bis heute nur in einem vergleichsweise teuren Offline-Verfahren erzielt werden. Mit der Inline-Veredelung im Druckprozess will Hugo Treyer besonders die Agenturen und den Tourismussektor, die grössten Kundensegmente der Valmedia AG, stärker an das Unternehmen binden. Gute Chancen, um bei dieser anspruchsvollen Kundschaft zu punkten, sieht er in besseren Druck-Ergebnissen, dem höheren Bildkontrast und der offeneren Zeichnung in den tiefen Tönen.

**K+D investiert  
VERNETZTE BOBST ACCUCHECK  
ANLAGEN**

Vor Kurzem wurden bei K+D AG in St.Gallen drei moderne Klebeautomaten vom Typ Bobst Expertfold in Betrieb genommen. Alle Maschinen sind neben Accubraile auch mit der Inline-Qualitätskontrolle Accucheck ausgerüstet. Mittels Accucheck kann mit einer Geschwindigkeit bis zu 70.000 Faltschachteln pro Stunde ein 1:1 Abgleich zwischen den Original-pdf-Daten und den aktuell produzierten Verpackungen erzielt werden.



«Mit dieser 100 Prozent Kontrolle erleichtern wir unseren Kunden aus der Pharma- und Kosmetikindustrie zeitlich und kostenmässig die Eingangs- und Qualitätskontrollen ganz erheblich. K+D geht mit dieser Investition einmal mehr zwei Schritte voraus», so Stefan Kuhn, CEO von K+D AG.

Als Weltpremiere werden zum ersten Mal drei Faltschachtel-Klebeautomaten mit der Inline-Qualitätskontrolle Accucheck in einem Unternehmen ausgeliefert, die gleichzeitig auch miteinander vernetzt sind. Ausserdem wird eine Anlage mit der automatischen Abnahmestation Bobst Cartonpack GT und einem Verpama Palettierroboter ausgerüstet. K+D setzt mit dieser Investition von knapp CHF 4 Mio. einmal mehr auf den Produktionsstandort Schweiz, wo dank sehr guten Fachkräften und modernster Technologie weltweit höchste Produktivitätslevels erreicht werden.

> [www.kud.ch](http://www.kud.ch)



## Karrieretipp: Qualifizierung



Die Verbindung aus einer soliden beruflichen Grundausbildung und einem folgenden berufsbegleitenden Qualifizierungs-Studium samt zertifiziertem Abschluss generiert Führungskräfte, die fest auf dem Boden der Realität stehen und zugleich den Über- und Weitblick haben. Es sind eben jene Führungskräfte, auf die man in den KMU-Betrieben der Printmedienindustrie schlichtweg nicht verzichten kann.

Um so reicher an Perspektiven kann der Entschluss sein, jetzt mit einem solchen viersemestrigen, berufsbegleitenden Studium zur Druckkauffrau oder zum Druckkaufmann zu beginnen. Denn es legt die Grundlage für das, was man gemeinhin als «Karriere» bezeichnet und ebnet den Weg von ausführenden Arbeiten zu leitenden Funktionen, zum Management und auch in die Selbstständigkeit. Der Abschluss mit Zertifikat ist ein sichtbarer Ausweis für Können und Leistungen über dem Durchschnitt. Es ist der Einstieg in mehr Selbstständigkeit, Verantwortung sowie Karrieren und ist die Brücke von der reinen Produktion in praxisorientiertes Management. Vier Semester, zwei Studienjahre machen fit für diese Qualifizierung, die in der Wirtschaft hoch anerkannt und stark gefragt ist.

### «gib»Zürich-berufsbegleitendes Studium «Druckkaufmann/-frau EFA»

86. Lehrgang DK86, Beginn am 1. November 2014

An **Infoabenden** können Sie sich persönlich, eingehend und unverbindlich informieren. Es kann der Schritt zu einer steilen beruflichen Karriere sein.



«gib»Zürich  
Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation  
Seefeldstrasse 62 | 8034 Zürich  
+41 44 380 53 00  
[admin@gib.ch](mailto:admin@gib.ch) | [www.gib.ch](http://www.gib.ch)



# Schweizer Bogenoffset-Tag

Ende September trafen sich bei KBA im Werk Radebeul 30 Fachleute aus Schweizer Druckunternehmen zu einer Veranstaltung, die im Wechsel zwischen Vorträgen und Demonstrationen einen informativen Querschnitt durch die KBA-Technologien im Halb- und Mittelformat bot.

Ralf Sammeck, KBA-Vorstand für das Produkthaus Bogen, und Peter J. Rickenmann, CEO und VR-Delegierter der Schweizer KBA-Tochter Print Assist, begrüßten die Teilnehmer, bevor sich Dirk Winkler, Leiter Drucktechnik und Vertriebsdirektor Sascha Fischer den technischen Details des KBA-Bogenoffsetprogramms widmeten. Im Dialog sprachen sie über Rüstzeiten und welche Möglichkeiten der Rüstzeitverkürzung zukünftige Entwicklungen bieten werden. Dabei standen parallele Rüstprozesse und die DriveTronic-Komponen-

Im zweiten Teil des Vortrags ging es um Trends und Entwicklungen in der UV-Trocknertechnologie. Schwerpunkte waren hierbei HR-UV und UV-LED.

Live-Demonstrationen an vier Bogenoffsetmaschinen bestätigten die Theorie in der Praxis. Zunächst produzierte eine Fünffarben-Rapida 75 mit Lackwerk einen typischen Vierfarben-Job. Nach dem schnellen Jobwechsel lief auf der Maschine ein Poster für eine Uhrenmanufaktur. Dabei kam UV-Lack mit energiesparender HR-UV-Trocknung zum Ein-

wechsel (Flying JobChange) zwischen den ersten und den letzten fünf Farbwerken. An einer Achtfarben-Rapida 105 mit Bogenwendung kamen bei einem 4/4-farbigen Postermotiv UV-Farben mit LED-UV-Trocknung zum Einsatz. Zum Abschluss erlebten die Schweizer Drucker höchste Automatisierung und Leistung im Halbformat. Die vorgestellte Rapida 76 verfügt über alle von der Rapida 106 bekannten DriveTronic-Features und bietet extrem kurze Rüstzeiten und hohe Produktionsleistungen.



Interessiert verfolgen die Besucher die Druckproduktion mit simultanem Plattenwechsel an einer Rapida 10.



Kritisch werden die Druckmuster «unter die Lupe» genommen.

ten an den Bogenmaschinen von KBA im Vordergrund. Denn gerade in Ländern mit hohen Personalkosten, in denen Klein- und Kleinstauflagen wirtschaftlich produziert werden müssen, ist es von essenzieller Bedeutung, die Rüstzeiten zu minimieren und Stillstandzeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Viele hoch automatisierte Installationen in Schweizer Druckereien zeigen das schon heute.

Neben hohen Glanzgraden spricht die sofortige Weiterverarbeitbarkeit der Druckprodukte für dieses Verfahren. Danach produzierte eine Zehnfarben-Rapida 106 mit Bogenwendung für die 5-über-5-Produktion drei unterschiedliche Akzidenzaufträge mit jeweils mehreren Signaturen. Dabei überzeugten die parallelen Rüstprozesse mit DriveTronic SPC und die hohe Produktionsleistung bis zu 18.000 Bg/h. Den Abschluss bildete eine Kalenderproduktion mit fliegendem Job-

Nach den technologischen Highlights bei KBA in Radebeul folgte ein kulinarischer Höhepunkt im Herzen der Dresdner Altstadt. Ein kurzer Stadtrundgang durch das barocke Dresden rundete dabei den abwechslungsreichen Tag ab.

› [www.kba.com](http://www.kba.com)

## Baumberger Print AG SPEEDMASTER XL 75-5-P+L PASST ZUR AUFTRAGSSTRUKTUR

Bei der Baumberger Print AG in Oberbuchsitzen sind schwere Bedruckstoffe an der Tagesordnung. Verpackungen und Glückwunschkarten auf Karton mit 500 g/m<sup>2</sup> werden nun auf einer Speedmaster XL 75-5-P+LX2 produziert. Zurzeit laufen Tests mit Stärken bis zu 0,8 mm.

Mit der Bogenoffsetmaschine von Heidelberg habe er ein im Markt anerkanntes Qualitätsprodukt erworben, das soliden Maschinenbau



Ruppert Baumberger (ganz hinten 2. von rechts) mit seinem Team auf der neuen Speedmaster XL 75-5-P+LX2. Links Pascal Rölli und Matthias Wehner von der Heidelberg Schweiz AG.

mit einfacher Bedienung optimal verbinde, sagt der Inhaber und Geschäftsführer Ruppert Baumberger. Die Fünffarbenmaschine mit Wendung nach dem zweiten Druckwerk passe exakt zur Auftragsstruktur, die sich zu über 60% aus 2/3- und 2/2-farbigen Arbeiten zusammensetzt. Als intelligent und wirtschaftlich bezeichnet Ruppert Baumberger die Farbkastenfolien. Bei den häufigen Wechseln von CMYK auf Sonderfarben und zurück seien die Einsparungen dank des praktisch sauberen Farbkastens enorm.

Obschon die Mitarbeiter mit Bogenoffsettechnik von Heidelberg bislang keine Erfahrungen hatten, ist die Maschine gut angelaufen. Schon in der dritten Woche wurde ein Auftrag mit 96 Plattenwechseln und 40.000 Druckbogen innerhalb einer Tagesschicht produziert. Gerade sieben Minuten hat Ruppert Baumberger von der Fertigstellung des vorangehenden Bogens bis zum Fortdruck der nachfolgenden Druckform gemessen.

› [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)

**Kunz-Druck & Co. AG****HEIDELBERG LINOPRINT C 901+  
INSTALLIERT**

Mit einer Linoprint C 901+ stärkt die Kunz-Druck & Co. AG in Teufen ihre Basis im A3-Format. Das Tochterunternehmen der Druckerei Appenzeller Volksfreund sieht im Digitaldrucksystem die ideale Ergänzung zum Bogenoffset. Damit soll das Dienstleistungsangebot für Short-Run und Individualisierung ausgebaut werden, andererseits sucht man mit der Entwicklung crossmedialer Kommunikationskonzepte den Weg zu neuen Märkten. Im Ausgabekanal Print kommt dem Digitaldruck mit der Verarbeitungsmöglichkeit variabler Inhalte eine Schlüsselfunktion zu.

Seinen Grundsatzentscheid für die Trockentontechnologie begründet der Geschäftsführer Christoph Gemperle mit dem grossen Bedruckstoffspektrum, das ihm ohne Primervorgang offensteht, sowie mit der vergleichsweise kostengünstigen Inline-Fertigung dank integrierter Finishing-Komponenten. Zudem lässt sich Trockentoner im Hinblick auf das Papierrecycling mit reinen Fasern einfach aus dem Bedruckstoff entfernen.

Dass innerhalb der grossen Auswahl die Linoprint C 901+ den Zuschlag erhielt, sei die Folge des sehr guten Preis-Qualitätsverhältnisses. Schliesslich hätten die langjährige Zusammenarbeit mit der Heidelberg Schweiz AG und das Vertrauen in diesen Zulieferer bei der Wahl eine wichtige Rolle gespielt.

➤ [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)

**Schweizerische Feuerwehr-Zeitung****Ein Stück Verlagsgeschichte der Schweiz**

Die Medienbranche ist durch Umbruch und Wandel geprägt, doch es gibt Ausnahmen: Seit 125 Jahren arbeiten Stämpfli Publikationen AG und der Schweizerische Feuerwehrverband ununterbrochen zusammen und realisieren die Feuerwehr-Zeitung «118 swissfire.ch», die heute eine unverzichtbare Publikation im Rettungswesen ist.



1888 beauftragte der damalige Feuerwehrverein Hauptmann Fritz Studer mit der Redaktion der «Schweizerischen Feuerwehr-Zeitung». Sie hatte die Förderung des Lösch- und Rettungswesens zum Thema und besprach auf ihrer monatlichen vierseitigen Ausgabe auch das internationale Feuerwehrwesen. Pro Nummer erhielt Studer 15 Franken plus Entschädigung für das Porto. Ein Jahresabo für die einfarbige Publikation kostete 2 Franken. Studer arbeitete mit der «Stämpfli'schen Buchdruckerei», heute Stämpfli Publikationen AG, zusammen. Diese übernahm schon damals nebst dem Druck auch die Auslieferung, Inserateakquisition sowie das Inkasso. Die Zusammenarbeit ist geblieben, die Zeitschrift hat sich stark entwickelt:

Mittlerweile ist sie ein rund 128 Seiten umfassendes Magazin mit dem Namen «118 swissfire.ch», das dreisprachig und vierfarbig erscheint.

Wie sich die Feuerwehr modernisiert hat, so hat sich dies auch das Berner Unternehmen Stämpfli Publikationen AG. Vor 125 Jahren kannten die Rettungskräfte noch keine Autodrehleitern für die oberen Stockwerke und schon gar keine Wärmebildkameras für versteckte Brandherde. Die Druckerei ihrerseits setzte die Zeitung noch in Bleiletern. Heute sind die Aufgaben komplexer geworden:

Stämpfli realisierte eine Internetseite, überarbeitete das Design der Zeitschrift und stellt dem Feuerwehrverband sein Redaktionssystem Stämpfli EditorBox zur Verfügung. Alle Arbeitsschritte vom Verlagsservice über die Mediovorstufe bis zu Produktion und Auslieferung stammen aus einem Haus. Die Zeitschrift ist für das Kader der Rettungskräfte ein wichtiges Aus- und Weiterbildungsinstrument und für alle Feuerwehren eine unverzichtbare Informationsquelle.

➤ [www.staempfli.com](http://www.staempfli.com)

➤ [www.swissfire.ch](http://www.swissfire.ch)

**Specials Feinstpapiere****GESICHT ZEIGEN –  
UND EMOTIONEN WECKEN**

Menschen und Unternehmen haben ihre eigene Identität. Charakterköpfe zeigen sich, wie sie sind, kommunizieren eigenständig und einzigartig. Einzigartig wird ein Auftritt erst, wenn er authentisch ist, zum Kerngeschäft passt und den Charakter der Unternehmung widerspiegelt.

Die Specials Feinstpapiere-Kollektion bietet Charakterköpfen die Möglichkeit sich in Farbe, Textur, Oberflächenbeschaffenheit und



Haptik zu differenzieren – mit nachhaltiger Wirkung. Leuchtend, transparent, hochweiss, naturfarben, griffig, glatt, strukturiert – die Specials Feinstpapiere transportieren das Corporate Design visuell und haptisch. Der Bedruckstoff ist nicht nur Träger der Botschaft, sondern zugleich Verstärker. Die Aussage wird mit der zum Unternehmen passenden Papierwahl unterstützt und damit die Glaubwürdigkeit untermauert.

Papyrus Schweiz stellt mit der Specials Feinstpapiere-Kollektion Kommunikationsfachleuten eine Auswahl hochwertiger Papiere zur Verfügung, die unterschiedlichste Bedürfnisse abdeckt.

➤ [www.papyrus-specials.com](http://www.papyrus-specials.com)



**e**  
college

Prepress-**Lernvideos** und -Filmreportagen im **Abo.**

[www.e-college.ch](http://www.e-college.ch) | [mayerle@ulrich-media.ch](mailto:mayerle@ulrich-media.ch)